

Weinbau-Info 2017 mit *fiMUM* Fruchtkalk.

Seite 1

Da sich die Anfragen häufen, was können bzw. müssen wir jetzt noch machen, um nicht so ein Problem wie 2014 mit Botrytis, Kirschessigfliege u. Essigstich zu bekommen.

fiMUM Fruchtkalk

Anwendung nach Bedarf und der gut fachlicher Praxis bis am Tag der Ernte.

Zulassung

fiMUM Fruchtkalk (Calciumhydroxid) ist ein EG-Düngemittel und erfüllt die Anforderungen eines EG-Grundstoffs mit Lebensmittelqualität.

Wirkung

Stabile Beerenhaut, Blattmasse und Holz

Keinerlei Infektionen, keine flüchtigen Säuren, keine KEF, keine Wespen und allerbeste Most- und Weinqualität

Aufwandmenge

Je nach Wasserqualität (Kalkgehalt)

10 kg auf tausend Liter (1% ig) Spritzbrühe mit max. 300ml Pimp je nach Bedarf, kann *biofiMUM S 22*, *MgOfiMUM plus*, *CuprumfiMUM*, *ManZincumfiMUM*, oder *FerrumQuattrofiMUM* zugemischt werden. (Dünge-Spritzplan beachten)

Anwendung

Aufwandmenge: 500-800 Liter / ha

Komplette Benetzung auf Blatt, Frucht-Beeren, Stielgerüst und Boden.

Es muss jede Gasse gefahren werden. **Nach Bedarf alle 3 bis 6 Tage wiederholen**

 **Bei Stiellähme: *MgOfiMUM plus*** (Infos anfordern).

Hagel

Nach Hagel unmittelbar nach Befahrbarkeit der Kulturen im 2 Tages-Abstand mit Fruchtkalk düngen (2 bis 4 mal).

Leich verletzte Beeren heilen ab, stark verletzte Beeren trocken aus, der Rest an Blattmasse und Holz bleiben infektionsfrei.

KEF

Mit *fiMUM* Fruchtkalk gedüngte Beerenkulturen bzw. Weinberge, werden von der KEF und Wespen nicht angefliegen.

Es muss die komplette Laubwand und der Boden abgedüngt (benetzt) werden.

Die Praxiserfahrungen mit der KEF der vergangenen Jahre und die Forschungsergebnisse bestätigen >90%ige Sicherheit.

16 Jahre Praxis mit Fruchtkalk

Reinste Calciumversorgung bis kurz vor der Ernte, garantiert stabile Zellwände und somit widerstandsfähige Kulturen gegen alle Schaderreger.

Most- und Weinqualität

In 16 Jahren Praxiserfahrung hat kein einziger Weinbaubetrieb eine nennenswerte pH-Verschiebung bei sachgerechter Anwendung im Most festgestellt.

Unsere Kunden, Spitzenweingüter und Genossenschaften verlassen sich

seit 16 Jahren auf *fiMUM* Fruchtkalkdüngung.

„Spitzenqualität ist kein Zufall“

Löschkalk-Einsatz in der Schweiz.

Die aktuelle Pflanzenschutzempfehlung zu Calciumhydroxid (abgesetzte Kalk-Brühe) der Schweizer Fachbehörden, können wir nicht bestätigen

In allen Praxis- und Forschungsergebnissen die uns in 16 Jahren Erfahrung bekannt geworden sind, hatte diese Variante extrem unsichere Wirkungsweise ergeben. (zu geringe Nährstoffmenge= niedriger pH-Wert auf den Kulturen)

Unser *fMUM* Fruchtkalk und **MgO *fMUM plus*** sind keine Pflanzenschutzmittel auch in der Schweiz als Düngemittel zugelassen.

Die außerordentlichen positiven Erfahrungen nahezu 100% KEF freie Beeren der Agroscope 2014 wurden mit unserm *fMUM* Fruchtkalk durchgeführt.

Wir empfehlen die Aufwandmengen *fMUM* Fruchtkalk nach unserem Dünge-Spritzplan immer an die Wasserqualität und Kultur angepasst. Nur so können wir eine über 90%ige sichere fehlerfreie Ernte garantieren, sagen unsere langjährigen Anwender.

In den nächsten Tagen informieren wir Sie, wie die KEF-Entwicklung in Verhältnis zu 2014 zu erwarten ist. Die Rückmeldungen unserer Kunden aus ganz Europa gehen bei uns dazu ein.

Bezug direkt über uns, oder einer unserer Geschäftspartner in Ihrer Nähe

Mit freundlichen Grüßen

Rudi Schneider